



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

01.12.1940 (Nr. 331)

***)** **Wißt** ob das weitest große Ungehör
Cigaretten im Preise von 5 Pf. und mehr — die klarste
Erkennung für ihre eingetragene Quale!

Zweiter Bericht von der Frontreise nordwestdeutscher und ostmährischer Schriftleiter durch
Holland, Belgien und Frankreich

Von unserem für den NS-Gauverlag entsandten Schriftleiter Hermann Ahner

Auf der Fahrt durch deutsche Gauen, durch das Reichs-
Eichlandbunde, am Oatz vorbei, durch Deutschlands Oatz-
famer, das Welebergland und durch das Nuehreit, immer
auf der Fahrt, die ich beschreibe, die ich erzähle, die ich
treffend als Sinnbild des Nationalismus bezeichnen möchte,
die eben so raumtreuend sein soll, wie die Fahrt durch
Großstädten und friedlichen Dörfern, der geistig durch
die große Glat, wie der flüchtige Oberleutnant, an immer mehr
darauf hin, wie eine Feindeinwirkung hier nicht
gends zu führen sei. Wir würden uns diesen Gegenstand

[illegible][illegible][illegible]

Über diesen abtrasierten Stadtvierteln aber ging das Leben hinweg, die Straßenbahn fuhr wie immer, und holländische Arbeiter waren damit beschäftigt, das letzte Geröll beiseite zu räumen und hier und da schon die Grundstücksflächen einzuzäunen. In einiger Zeit wird man nur noch das Straßennetz sehen und leere Flächen, dazwischen, bis neue Stadtviertel schöner und besser entstehen, als sie vordem waren.

In Schweden hatte uns der Oberlentant, den wir einzuladen erwählten, an Karten und Photographien einen Überblick gegeben über jene erlitterten Kämpfe um die Brücken von Rotterdam und Dordrecht. Er war bei jenem Eingefallenen der Aufstufungsflieger gewesen und konnte so wohl am besten alle Zusammenhänge erklären, die wir um so besser verfolgen konnten, als wir nun selbst aus diesen Kampfbildern wußten. In Schweden sah er auch auf unserem Tisch und hat uns viel erzählt von der Besonderheit dieser Waffe, die den restlichen Einfall des ganzen Mannes überdeckt und deren Vernehmung schadenstiftende Bedeutung im Frühjahr dieses Jahres bei der großen Welt-Offensive bekommen hat.

Liverpool im Bombenregen deutscher Kampfmaschinen

Von Kriegsberichterstatter A. Richardt.

dnb. 30. November (PK.).

Eine klare Sternennacht deckte ihren blau-selbigen Schleier über das stille Land, als Waqinae auf Waqinae über die glitzernde Grasnarbe eines Einschlafhafens in Frankreich zu neuen Angriffen gegen England startete. Staffel auf Staffel und Gruppe auf Gruppe startete, vollbeladen mit der tödlichen Fracht. Höher und höher schraubten sich die Waqininen. Gleichmäßig donnern die Motoren ihr Lied in die Nacht.

[illegible]

Glackernder Feuerschein aus der Tiefe und die Instrumente lassen keinen Zweifel, die Maschinen sind über der Stadt. Die Maschine liegt jetzt in der für den Bombenabwurf rich-

Nächtliche Flammen zeigen die Wirkung — Jede Bombe sitzt im Ziel!

Von Kriegsberichterstatter v. Danwitz

DNB. . . 30. November (PK)

Ueber der britischen Insel ist in der Nacht die Hölle losgewesen. Bis nach Schottland hinaus haben die deutschen Kampfflugzeuge ihre Vergeltungsangriffe getragen, und im Widerschein des Sternenhimmels konnten sie deutlich ihre Ziele und die Wirkung ihrer Bomben beobachten. Sorgen sind die Maschinen unserer Kampfguppe, die heute nacht drüben in Schottland waren, von ihrem nächtlichen Einsatz zurückgekehrt.

Nachdem aber sollen sie vor ihre Dolken und hier werden die Befehle von unserem Gruppenkommandanten erteilt, die dem Kommandanten die erfolgreiche Durchführung ihres Auftrages melden. Jede dieser Meldungen ist militärisch knapp, sein Wort von den Strapazen des hundertfachen Aufmarsches. „Mach die Schwingelien, die das Weiser beim Aufsteigen der Ziele bereit hat, werden nur kurz erwähnt. Wichtigste seien ist die Taktik, die die Bomben treffen. Sie gelassen haben. Der junge Oberleutnant, der in dieser Nacht zum ersten Male als Kommandant in einem unteren hohen Kommando ausgeht, ist erfüllt mit der bei ihm gewohnten Stille, aus der sein erster Befehl hervorgeht.

„Die Schottische Stadt“, so berichtet er, die wir zu suchen hatten, war nicht leicht zu finden. Trintun blieb alles ruhig, aber ich war überzeugt, daß meine Berechnungen hingehauen hatten, und da es aus unserer Anflughöhe noch nicht genau zu erkennen war, haben wir tüchtig gebüht. Dann allerdings gab es keinen Zweifel mehr darüber, daß wir richtig waren. Wir erkannten Straßensüge, Schotten

„Der Hölischmacher ist Soldat und kämpft auf dem Lande wie jeder andere. Der Unterschied besteht nur in dem Transport auf dem Luftwege und darin, daß er oft nach sich selbst gesteht, ist denn er kann nicht auf eine Mütze in seine Ausgangsposition rechnen. Sollte der Weg zu der Stellung Holland omgehangen werden, galt es schnell zu handeln um eine starke Position zu schaffen. Vor allem galt es, die reichen Büden der Vordredt sofort in Besitz zu nehmen. Nach dem ersten Angriff wurde die Mütze umgeworfen und nach einer Pause nach der betagten Mütze gleich nachfolgend, um uns dort an Ort und Stelle von dem Kampf niederzuschlagen. Während es herüber zu herüber

[illegible][illegible]

Wir waren dann weitergefahren nach Dordrecht und Moers, zu jenen gewaltigen Rhein- und Maasbrücken, die der Einschlag unserer Fallschirmtruppen vor Sprengungen bewahrte. Diese Maasbrücken waren durch eine Bunkerfestung verteidigt worden; nach einem Stuka-Angriff, der die Baracken der Mannschaften zerstörte, konnten die Fallschirmjäger die Bunkerfestung erobern.

Die Mittheilungen in Hübner'schen Mittheilungen übermorgen. Ich habe die Sache nicht weiter als ein Induktionsmittel betrachtet, aber nach diesem Induktionsmittel ist es nicht möglich, zu behaupten, dass die Mittheilungen in Hübner'schen Mittheilungen übermorgen. Ich habe die Sache nicht weiter als ein Induktionsmittel betrachtet, aber nach diesem Induktionsmittel ist es nicht möglich, zu behaupten, dass die Mittheilungen in Hübner'schen Mittheilungen übermorgen.

Wir sahen immer wieder auf diese riesigen Brücken. Gätte Gegner sie noch sprengen können, wäre der Weg in die Festung Holland von dieser Seite her versperrt worden. In der Tat haben deutsche Fallschirmtruppen in ihrem Einlag den Weg geöffnet und mit Jubel riefen jene H-Verbände begrüßt werden, die in wenigen Tagen über den Kanal hinweggeführt waren und den Sieg feierten.

Auf den Kampfplätzen unserer jungen deutschen Volksschirm-
gruppe wurde uns dieser Einsatz erst so recht bewußt, denn auf
Landsträßen betrachteten rüden alle Entfernungen zusammen,
er aber waren große Räume zu sichern gewesen und nur die
Zielung deutscher Soldaten zum Angriff und ebenso
zu jeder Verteidigung hat den Erfolg gebracht, durch
dann die große Westoffensive weiter vorwärtsgetrieben
werden konnte.

gen Höhe. Noch einmal überprüft der Bombenschütze sein Bombenvisier — alles in Ordnung. Mit einem Griff öffnet die Bombenschächte, und befreit von der stählernen Klammer ruht die Bombe auf dem Boden.

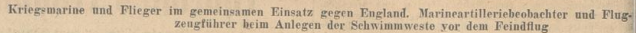
Wird raucht die Luft nach unten. Wild trübend die Bomben durch die Luft, tofeln in die Luft. Nach Bruchteilen von Sekunden glitzern kleine Lichtpunkte auf. Und dann zieht eine Feuerfontäne nach der anderen gegen den Himmel. Serienweise werden die ausmachenden Ziele mit Bomben schweren und schwersten kaliber zugeburt. Serienweise pflanzt sich der Feuerorkan der explodierenden Bomben durch die langen Reihen der Fabri- und Hellenanlagen fort. Volkstreff auf Volkstreff

Englands wichtigste Versorgungsbetriebe!
Die Alsat ungen scheint nervös geworden zu sein. Aus den Rohren jagt sie einen Hagel von Geschossen hoch. Die ummählichen umfließen die brennenden Granaten die Klammern. Aber unbeirrt steuert der Flugzeugführer einen Kurs, unbeirrt läßt der Bombenschütze seine Ladung abdrucken. Feuerschein züngelt zu den Wolken empor. Unten leuchtet das Jammal der Vernichtung am nächsten Morgen.

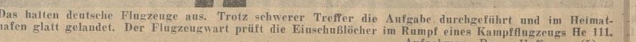
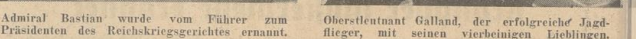
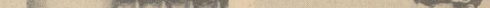
Noch einmal zieht die Maschine eine Kurve über die Stätte der Vernichtung, dann dreht sie ab auf Rurs Heimat, und während alle gestarteten Maschinen wohlbehalten auf ihren Pflichten landen, sind schon andere Kommanden unterwegs, das begonnene Werk der Zerstörung fortzuführen, und schon auf den Kommandostellen die Einschaltkette für den nächsten Angriff fix und fertig ausgearbeitet, sind schon jeder die Männer des Bodenpersonals an der Arbeit, neue Rollen der Vergeltungs- und Vernichtungsangriffe gegen England.

über Häuser, schließlich auch den Fluß, dessen Umlingen
sich genaue Anhaltspunkte gaben. Darauf ist den Briten
so wohl die Schuld ausgegangen, und an einer Ecke der
Stadt begar die Flut zu fliehen, und bald schloßen auch
andere Ecken die Befestigungen, aber wir haben unsere Bom-
ben ruhig abgeblasen. In verschiedenen Anlässen grüßen wir
die Stadt an und beobachteten das Ausbleiben der getrimm-
ten Bomben und sahen, wie unter uns sich das Weiß schnell
rot verwanelte.

Dort hatte unsere Bombe gezündet. Einige Brandherde entzündeten, und in ihrem Widerschein zeichneten sich die Umrisse ganzer Ställe ab. So konnte auch die allerletzte Bombe gezielt werden."

[illegible]

Auf Feindflug über dem Kanal . . .



Niederdeutsche Rundschau

Verhöhrungsstunde für 5000 Dörfer

Am Tage ihrer Maßnahmen unter dem Schirmhut der Reichsregierung führt die Reichsregierung durch, zu deren Förderung die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde geführt worden ist. In dieser Verhöhrungsstunde führt die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde durch, zu deren Förderung die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde geführt worden ist. In dieser Verhöhrungsstunde führt die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde durch, zu deren Förderung die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde geführt worden ist.

burg-Guthausen führte zu einem anderen Unfallschicksal. Eine aus dem Hotel gehende Person wurde durch einen Wagen der Reichsregierung angefahren. Die Person wurde verletzt. Die Reichsregierung führt die Verhöhrungsstunde durch, zu deren Förderung die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde geführt worden ist.

Der Verhöhrungsstunde führt die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde durch, zu deren Förderung die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde geführt worden ist. In dieser Verhöhrungsstunde führt die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde durch, zu deren Förderung die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde geführt worden ist.

Die Verhöhrungsstunde führt die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde durch, zu deren Förderung die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde geführt worden ist. In dieser Verhöhrungsstunde führt die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde durch, zu deren Förderung die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde geführt worden ist.

Verhöhrungsstunde führt die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde durch, zu deren Förderung die Reichsregierung die Verhöhrungsstunde geführt worden ist.

Freude am großen Auftrag

Begegnungen mit „Zeitungsmännern“ führten zum Schriftleiterberuf

Bei Begegnungen mit „Zeitungsmännern“ liegen die Zeilen der Zeitung. Die Zeitung ist ein wichtiges Mittel der Kommunikation. Die Zeitungsmänner sind die Menschen, die die Zeitung schreiben. Sie sind die Menschen, die die Zeitung schreiben. Sie sind die Menschen, die die Zeitung schreiben.

Die Zeitungsmänner sind die Menschen, die die Zeitung schreiben. Sie sind die Menschen, die die Zeitung schreiben. Sie sind die Menschen, die die Zeitung schreiben. Sie sind die Menschen, die die Zeitung schreiben.

Die Zeitungsmänner sind die Menschen, die die Zeitung schreiben. Sie sind die Menschen, die die Zeitung schreiben. Sie sind die Menschen, die die Zeitung schreiben. Sie sind die Menschen, die die Zeitung schreiben.

Die Zeitungsmänner sind die Menschen, die die Zeitung schreiben. Sie sind die Menschen, die die Zeitung schreiben. Sie sind die Menschen, die die Zeitung schreiben. Sie sind die Menschen, die die Zeitung schreiben.

Handelsstempel der B3

Die neue Kraftstoffindustrie

Gemaltige Leistung einer planmäßigen Gemeinschaftsarbeit

Zur die Kraftstoffindustrie der B3. Die Kraftstoffindustrie der B3 ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft. Die Kraftstoffindustrie der B3 ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft. Die Kraftstoffindustrie der B3 ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft.

Die Kraftstoffindustrie der B3 ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft. Die Kraftstoffindustrie der B3 ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft. Die Kraftstoffindustrie der B3 ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft.

Die Kraftstoffindustrie der B3 ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft. Die Kraftstoffindustrie der B3 ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft. Die Kraftstoffindustrie der B3 ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft.

Die Kraftstoffindustrie der B3 ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft. Die Kraftstoffindustrie der B3 ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft. Die Kraftstoffindustrie der B3 ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft.

Mit Nürnberg ist die Großkampferfahrung...

... und was spricht für den DSC? — Der „Club“ zum dritten Male im Pokalfinale

Beitrag zum Pokalfinale. Der Pokalfinale ist ein wichtiger Teil der Fußballwelt. Der Pokalfinale ist ein wichtiger Teil der Fußballwelt. Der Pokalfinale ist ein wichtiger Teil der Fußballwelt.

Der Pokalfinale ist ein wichtiger Teil der Fußballwelt. Der Pokalfinale ist ein wichtiger Teil der Fußballwelt. Der Pokalfinale ist ein wichtiger Teil der Fußballwelt.

Handball

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Start zum Niederrhein-Pokal

Start zum Niederrhein-Pokal. Der Niederrhein-Pokal ist ein wichtiger Teil der Fußballwelt. Der Niederrhein-Pokal ist ein wichtiger Teil der Fußballwelt. Der Niederrhein-Pokal ist ein wichtiger Teil der Fußballwelt.

Handball

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Start zum Niederrhein-Pokal

Start zum Niederrhein-Pokal. Der Niederrhein-Pokal ist ein wichtiger Teil der Fußballwelt. Der Niederrhein-Pokal ist ein wichtiger Teil der Fußballwelt. Der Niederrhein-Pokal ist ein wichtiger Teil der Fußballwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Handball. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt. Handball ist ein wichtiger Teil der Sportwelt.

Wer hätte das gedacht?

Ein Gramm Seife „früht“ 16 Gramm Seife! Würde man das Waschwasser nicht enthalten, so gingen dem deutschen Volkswirtschaften nach amtlicher Schätzung 80—100 Millionen Kilogramm Seife im Jahr ohne nutzlos verloren. Diese Zahlen beweisen, wie wichtig es ist, den Seifen- und Wäschehandel mit Henko zu verbinden. Henko ist so ergiebig! (H) genügen schon 1—2 Handvoll Henko — 30 Minuten nur das Waschen der Wäsche im Hessel verrichtet — um das Waschen leicht zu machen und den Seifenfleck mit Henko zu vernichten. Aber wir müssen uns so mehr Henko nehmen, je höher

das Wasser ist. Das nebenstehende Beispiel zeigt Ihnen, wieviel Seife in einem Waschhessel normaler Größe bei weichen, mittelhartem, hartem und sehr hartem Wasser verschwendet wird, wenn man das Wasser nicht mit Henko enthärtet. Möchten Sie mehr darüber wissen? Dann lesen Sie die neue Henkel-Lehrschrift „Wasser und Wäsche — ein volles wirtschaftliches Problem“. Sie enthält unter anderem eine Auflistung über die Härtegrade des Wassers in den verschiedenen Städten Deutschlands und sagt Ihnen, wieviel Henko Sie in Ihrem Fall am besten nehmen.



Seifenwasser:

Wasserhärte	Seifenverbrauch
weich	100 g
mittel	150 g
hart	200 g
sehr hart	300 g

Seifenverbrauch mit Henko:

Wasserhärte	Seifenverbrauch
weich	10 g
mittel	15 g
hart	20 g
sehr hart	30 g

GUTSCHEIN

Ich bitte um kostenlose Lieferung der Lehrschrift „Wasser und Wäsche“.

Name: _____

Adresse: _____

Stempel: _____

Henkel & C. A. G., Düsselndorf

Empfehle meine beliebten
Dampfdauerwellen
zum bevorstehenden Fest.
Keine lästige Hitze am Kopf!
SALON MEYER, Hansastr.

Ewald Diekmeyer
im kühnen Alter von 21 Jahren, im Dienst für Führer und Vaterland uns für immer genommen wurde.
In tiefem Schmerz, im Namen aller Angehörigen:
Gustav Diekmeyer und Frau, Heia, geb. Köpfe.
Bremen, im November 1940
Am freien Meer 24 (am Waller Friedhof)
Wir bitten von Beileidsbesuchen abgesehen.

Wilhelmine Sengstade
geb. Schmeider
im 63. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Wilhelm Sengstade
Hermann Romann und Frau,
Elisabeth, geb. Sengstade
Wilhelm Sengstade jr. und Frau,
Dora, geb. Sengstade
Walter Sengstade und Frau,
Anita, geb. Grund
Johann Sengstade und Frau,
Gertrud, geb. Sengstade
sowie alle Angehörigen
nebst allen Angehörigen.
Bremen-Osternholz, den 30. November 1940,
Lernestraße 25.
Die Beileidsbesuche erfolgte im Ge-Be-In, Hermannstraße 56, jugendliche Blumenpenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 3. Dezember, 15.15 Uhr, in der Kapelle des Oberneulander Friedhofes statt.

Wilhelm Wüller
in seinem 46. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz:
Wilma Wüller, geb. Rigolds
Paul Gerhard und Charlotte
Charlotte Rüd, verm. Wüller,
geb. Rilling
Wilhelm Wüller und Frau
und Angehörige.
Bremen, den 30. November 1940,
Obernulander Straße 55,
Wesermünde-Hausdorf.
Die Beileidsbesuche erfolgte im Beerdigungs-Institut "Niederlagen", St. Johannis-Heide 170, jugendliche Blumenpenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 3. Dezember, 15.30 Uhr, im Beerdigungs-Institut statt.

Am 29. November 1940 verstarb unser Berufsamerad, der Schlammmeister
Bruno Ulbricht
Brüderstraße 45
Wir werden seiner stets ehrend gedenken!
Fleischer-Jungung Bremen
Heinz Sigi, Obermeister.
Die Trauerfeier findet am Montag, dem 2. Dezember 1940, 15.30 Uhr im Krematorium statt.
Die Berufsameraden werden gebeten, recht zahlreich an der Trauerfeier teilzunehmen.
Die Beileidsbesuche tritt geschlossen zum Singen an.

Dankagung
Für die liebevolle Anteilnahme beim Beileiden meines lieben Mannes und unserer guten Bekannten sowie die Hilfe und Unterstützung, die ich durch unsere Angehörigen fand, danke ich herzlich.
Frau Sophie Großmeier
nebst Kindern und Angehörigen.
Bremen, im November 1940.

Bei einem feindlichen Fliegerangriff verunglückte unser Kamerad,
HRA. Vorheller
Mag Schaare
Berufsschiff (m) 3
tödlich.
Die Kreisstelle wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisstelle Hansestadt Bremen
Anteile zur Trauerfeier Montag, 2. Dezember, 8.45 Uhr, Hauptportal Ahrensberger Friedhof.

Einem feindlichen Fliegerangriff auf Wohnviertel fiel zum Opfer unser Arbeitsamerad
Mag Schaare
Wir verlieren in ihm einen bewährten Mitarbeiter und guten Arbeitsameraden, der in besonders treuer Pflichterfüllung mit uns gewirkt hat.
Auch er gab sein Leben für Deutschland.
Betriebsführer und Gefolgschaft
der
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft
Bremen, 29. November 1940.

Nach langem schweren mit großer Geduld ertragenen Leiden entschlief gestern mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel, der
Carl Conrad Schröder
im 71. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Marie Schröder, geb. Weber
Karl Heinz Schröder
Wilhelm Schröder und Frau,
geb. Freie
Ernst Schröder und Frau,
geb. Weich
Willy Schröder
Richard Neubaur und Frau,
geb. Schröder.
sowie alle Angehörigen
und Enkelkinder.
Bremen, den 30. November 1940
Großstraße 18.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.
Die Beileidsbesuche erfolgte im Beerdigungs-Institut "Niederlagen", St. Johannis-Heide 170, jugendliche Blumenpenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 4. Dezember, vormittags 10.30 Uhr, im Krematorium.

Am 29. 11. verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Zunftfreund
Wilhelm Wüller
In treuer Verbundenheit stand er zum Deutschen Turnen und zu unserer engeren Verbindung. Sein aufrichtiges, stets frohes Wesen hat ihm uns lieb und wert gemacht.
Wir betrauern tief den allzufrühzeitigen Heimgang dieses treuen Freundes, dem wir ein ehrendes Andenken über das Grab hinaus bewahren werden.
Die Vehnken-Riege
im Waller Turn- und Sportverein
von 1891

Dankagung
Statt Karten
Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Beileiden meines lieben Mannes und unserer guten Bekannten sowie die Hilfe und Unterstützung, die ich durch unsere Angehörigen fand, danke ich herzlich.
Conrad Kleindiel
Wilhelm Kleindiel und Frau.
Bremen-Osternholz, im November 1940.

Es ist erfahren mit, daß unser Gefolgschaftsmittglied
L. Offizier
Heinz Walter Gremme
durch ein tragisches Geschehnis am Seemannsloos erlitten hat.
Wir verlieren in dem Seemannsgenossen einen treuberechtigten, lieben Arbeitsameraden, der sich in den langen Jahren seiner Zugehörigkeit zu unserer Kameradschaft durch die stets gewissenhafte, hingebende und zuverlässige Wahrnehmung seiner vielfältigen Pflichten ausgezeichnet hat und der auf Grund seiner Fähigkeiten und seiner Leistungen zu den besten Leistungen für die Zukunft berechnete.
Wir trauern aufrichtig um den allzufrühzeitigen Heimgang dieses guten Kameraden, den wir in unserem Kreise sehr vermissen werden. Sein Andenken wird bei uns in Treue bewahrt bleiben.
Betriebsführer und Gefolgschaft
des
Norddeutschen Lloyd
Bremen, den 30. November 1940.

Nachruf!
Am Donnerstag, d. 28. Nov., ist unser lieber, alter Kirchenbieder
Johann Knipping
in seinem 70. Lebensjahre friedlich eingeschlafen.
Über 33 Jahre lang hat er in der neuen St. Michaels-Kirche seit ihrer Einweihung im Jahre 1900 mit vorbildlichem Fleiß und Hingabe seinen Dienst getan und ist unermüdet für unsere Gemeinde tätig gewesen.
Wir werden dem treuen Manne ein gutes Andenken bewahren.
Die Vorherren, Kirchenvorstand
und **Diakonie der St. Michaelskirche**

Am 27. November verschied der Oberregierungsrat
Dr. iur. Christel Schaeffer
Inhaber des EK I von 1914
Aus dreifähriger harter Gefangenenschaft in seine Heimatstadt zurückgeführt, trat er 1920 in die Reichsfinanzverwaltung ein. In Bremen, in der er 20 Jahre in einem der wichtigsten Bereiche der Finanzverwaltung wirkte. Seine besondere Freude war es, lange Jahre auch an der Verwaltung der Steuern seiner Vaterstadt mitzuarbeiten. Kraft seiner großen Leidenschaft über die Finanzangelegenheiten, seines wirtschaftlichen Verständnisses und nicht zuletzt kraft der Fähigkeit sich stets Hilfsbereits in der Lage und die Sorgen seiner Mitmenschen einzufühlen, hat er sich den Dank und die Anerkennung weitest Kreise erworben. Er wird nicht vergessen werden.
Der Oberfinanzpräsident Wefer-
Ems in Bremen Dr. Carl

Pflichtig und unerwartet verschied unser Mitglied
Georg Haverich
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Harmonika-Betriebs-Orchester
A. G. Meyer
A. A. Seefamp

Familiendruckfachen
liefert in guter und preiswerter Ausführung die Druckerei der
Bremer Zeitung

An den Folgen eines Straßenunfalls verschied gestern unser
Bermeister
Wilhelm Wüller
Wir haben den Seimgang, der allzu früh dem Leben und seinem Wirkungskreis entzogen wurde, in den sieben Jahren seiner Tätigkeit für unsere Gefolgschaft als einen lieben Arbeitsameraden gekannt, der seine Pflichten stets mit Fleiß und Gewissenhaftigkeit erfüllt hat.
Wir werden den Beweinigen in Treue gedenken.
Betriebsführer und Gefolgschaft
des
Norddeutschen Lloyd
Bremen, den 30. November 1940.

Heute entschlief nach kurzer Krankheit meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, meine Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante
Berta Lameter
geb. Contreder
im 41. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Dietrich Lameter
nebst Kindern
und Angehörigen
Bremen-Osternholz, den 29. November 1940
Am Hilgestamp 5
Aufbahrung erfolgt in der Kapelle des Oberneulander Friedhofes.
Trauerfeier am Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kirche zu Oberneuland.

Am 27. November 1940 wurde unser Arbeitsamerad, der Schiffsführer unseres Rahmes "Hindes 50",
Johann Ehlers
aus Rotum im 40. Lebensjahre infolge eines Unglücksfalles durch den Tod genommen.
Nach 25 Jahre war der Betreffende im Dienste unserer Gesellschaft beschäftigt und erfüllte pflichtgemäß in unermüdlichem Eifer den ihm anvertrauten Aufgaben. Sein fester Charakter, seine treue Hingabe und seine Kameradschaftlichkeit haben ihm bei den Betreibern der Betriebsführung und seiner Arbeitskameraden erworben.
Wir werden seiner in Ehren gedenken.
Betriebsführer und Gefolgschaft
der
Bremen-Mindener Schiffsahrt
Hilfsgesellschaft.
Bremen, den 29. November 1940.

Dankagung
Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters
W. Wethauer
sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Bremer Kameraden von 1907, der Schützenvereine-Jungung und insbesondere Herrn Pastor Haseländer unsern herzlichsten Dank.
Die Hinterbliebenen.

Für die unsern lieben Verstorbenen erwiesene liebe Ehrung und uns zum Ausdruck gebrachte Teilnahme sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.
Marie Balthmann
und Kinder
Hindenburgstraße 18.

Nachruf
Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 22. November unser lieber, stets opferbereite Kamerad
Gerda Degen
Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.
W.M.-Wert
Gruppe 5/75

Unser liebes Frauenchaftsmitglied, Frau
Berta Lameter
ist plötzlich von uns gegangen.
Wir werden ihre stets treu gedenken.
NS-Frauenchaft, Ortsgruppe Bremen-Osternholz

Statt Karten
Für die herzliche Anteilnahme beim Seimgang meiner lieben Frau, meiner lieben Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte sage ich allen Teilnehmern meinen herzlichsten Dank.
Im Namen aller Angehörigen:
Heinrich Stimpel.
Bremen, Sorgenfrei 3.

Dankagung
Für die Beweise herzlicher Teilnahme und für die Kranzpenden aller Beteiligten, NS-Frauenchaft und Deutsches Frauenwerk, Ortsgruppe Wilhelm Decker, sowie Herrn Pastor Klein für seine treuherzigen Worte am Grabe unserer Verstorbenen sagen wir den herzlichsten Dank.
August Marahrens
und Angehörige.
Bremen, im November 1940

Da es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen zu danken, sagen wir hiermit allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, der NS-Deutschen Arbeitsgemeinschaft, Oberneuland und Osternholz, Zentren, insbesondere Herrn Pastor Kleide für die trostenden Worte am Grabe unsrer lieben, Entschlafenen unsern herzlichsten Dank.
Kenny Debbé und Kinder.
Oberneuland.

Dankagung
Statt Karten
Für die herzliche Anteilnahme beim Seimgang meines lieben Mannes sage ich allen meinen herzlichsten Dank.
Frau Elfrida Krieger
und Angehörige

Bruchleidende
Das neue elastische Bruchband hat sich gut bewährt, wie auch bei Fußbeschwerden meine selbst angefertigten Einlagen - Gummistrümpfe
Fr. Brandscheidt
Ansagerstraße 6 geg. 1907
Kunstgliederbau u. Bandagen
Ein guter Rat in allen Fällen:
Kleinanzeigen in der "Bremer Zeitung"!

Tapeten
Große Auswahl
Gediegene Muster
Alle Preislagen
LEPPICH-Johnssen
Osternstraße 54, Ruf 51615

„Bereit sein ist alles“
sagte der Sommermaler und ging schon vor Weihnachten in die Reinigung.
FARBEREI REINIGUNG
Friedrich
Beckmann
Düsternstraße 40
Ruf 48 61

Unsere Annahmestellen sind:
Düsternstraße 40, Ruf 48 61
Richthofenstr. 19, Fahrenstraße 70, Sierfensweg 72
Hammstraße 123, Waller Heerstraße 49

Briefmarken
bestellen werden
prompt erledigt
O. Gralki
Hofstraße 41/43
Ruf 2 80 82
Augen-
gläser
einwandfrei
Walter Witte
nur
Bischhofstraße 1
Das Geschäft wird
in der Bremer
Zeitung zu ermäßigten Preisen berechnet!

TAPETEN
verschönern Ihr Heim
Jede Preislage bei
HEINR. BREMER
DOMSHOF 14-15

Die Notgemeinschaft
für das Ge. Be. in. VVaG.
Über ein Drittel der bremischen Bevölkerung ist versichert • Die große Sterbekasse Bremens • Beiträge von RM 0.50 an per Monat für die ganze Familie, und dafür wird die vollständige Bestattung ausgeführt • Eintritt bis zum 60. Lebensjahr • Lassen Sie sich über Leistungen, Vorteile unterrichten • Mitarbeiter erwünscht
Unter Aufsicht des Reg. Bürgermeister
Ge. Be. in. G. m. b. H.
Bei Sterbefällen wenden Sie sich an das größte und modernste Institut am Platze • Bestattung von Nichtmitgliedern wird auch ausgestellt
Wilhelm-Decker-Haus
Ruf 8 33 91
und 8 10 41

Stellenangebote

Für unsere Werte Georgsmarienhütte und Osnabrück suchen wir zum baldigen Eintritt tüchtige

Lohnbuchhalter

bei Eignung Aufstiegsmöglichkeiten gegeben.
Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an

Klößner-Werke AG.

Werk Osnabrück / Personalabteilung

Erfahrener Baggerführer

(für Dieselmotoren)
für sofort, od. später gesucht. Angebote an:
Saar-Bauindustrie AG, Trier,
Baubüro Bremen, Falkenstraße 35,
Auf 8 13 49

Telegraphenarbeiter

Für sofortige Dauerbeschäftigung im Telegraphenbauamt in Bremen werden
eingestellt.
Bedingung: Gehalt, tüchtig, unbefristet.
Bewerber wollen sich melden:
Telegraphenbauamt Bremen, Reußstraße 28 D.
Zum 1. April 1941 werden gesucht:

Telegraphenbaulehrhlinge

Bewerber b. d. Personalfelle des Telegraphenbauamtes, Friedrich-Radtke-Straße 55

Wir suchen zu Ostern 1941:

- 2 Modelleurlehrlinge
- 2 Stuckateurlehrlinge
- 2 Kunststeinlehrlinge

H. Lünig & Sohn
Hemelingers Straße 40.

Für örtliche Heeresverwaltungsstelle

werden für sofort mehrere

Stenotypistinnen

ge sucht.
Die Vergütung richtet sich nach der D.D. A. Bewerberinnen wollen sich bei der Heereskanzlei melden, Bremen, Am Dobben Nr. 3, Zimmer 17, vorstellen.

Kontoristin

zum baldigen Eintritt.

Yacht u. Bootswerft

Burmester
Bremen-Burg.

Stenotypistin

für Fernschreibentale und Sekretariatsarbeiten p. 1. 1. 1941 gesucht.

Einkaufsverband „Nordwest“

c. G. m. b. H., Adolfsstr. 3a

Buchhalterin

für Maschinenbauindustrie suchen wir sofort. Persönliche Bewerbung im Büro Atlantic Haus, 11-13 und 16-18 Uhr.
Emil-Fritz-Betriebe,
Hohenbühlstraße 6-7

Tüchtige Verkäuferin

zum 1. Januar 1941.
Zugehört Spezialgeschäft und Konfektion.
Rad. Badfeld, Südfriedstr. 28.
Bis zum Sonntag vormittag
Bischofstr. 16.

Verkäuferinnen z. Aushilfe

für den Weinhandelsverkauf auf ganze Tage oder für die Sonntage. Vorstellen Montag nach 12 Uhr oder nachmittags nach 5 Uhr.
Elegmann & Hartmann
Hafenstr. 37/39.

Tüchtige Friseurin

in 4 Wochen. Arbeitszeit u. Lohn n. Vereinbarung.
Salon Meyer, Bankstr. 143
gegenüber dem Bankhaus
Auf: 8 13 43.

Frauen und Mädchen

für Buchbinderarbeiten.
DANIEL SCHAD
Kantengr. 30.

Frauen und Mädchen

zuerstiges Hausmädchen
oder eine Wargenhilfe gesucht
Hau Schulz, Schwab. Ring 141



Für unsere Werkskinder suchen wir möglichst zum 1. Dezember 1940 2 tüchtige, faubere und energische

2. Köche

in Dauerstellung, die in allen Teilen der Gemeinschaftsverpflegung erfahren sind. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten an

Anschütz & Co., G. m. b. H., Kreiselgeräte
Kiel, Polstriede 14

Bei uns kann ein fixer Junge gut vorwärtskommen!

In der Anzeigenabteilung steht er mittendrin im Leben!



Jungen und Mädchen, die aufgeweckt sind und gesunden Ehrgeiz besitzen, können es im Verlag einer Zeitung bald zu etwas bringen. Da ist zum Beispiel die Anzeigenabteilung, ein besonders wichtiger Abschnitt in der vielseitigen verlagsschönen Ausbildung eines Verlagslehrlings. Mitten im Leben steht hier der junge Mensch, denn im Anzeigenamt einer Zeitung spiegelt sich das Leben in seiner ganzen Vielfalt wider. Hier lernt man n. a. Markt- und Absatzfragen kennen, wird vertraut mit dem Wirken der Anzeige beim Güterumschlag und bei der Verbrauchslenkung. Die starke Werbekraft der Anzeige lernt man kennen und verstehen, z. B. beim Vergleich von Angebot und Nachfrage für viele Tausende, bei der Erfüllung von Wünschen und Begehrungen von Sorgen. Drucktechnische Kenntnisse, Gefühl für die graphische Form, wie ein wirksamer Anzeigentext aufgesetzt werden muß, wie man Anzeigenscheinungs-terminen richtig auswählt, Statistiken führt, Geschäftsbriefe schreibt, Anzeigen verbucht, Kartellen verwaltet und vieles andere kann man sich hier in einer lebendigen Umgebung aneignen. Es sind interessante Aufgaben, die man liebgewinnt.

In der Anzeigenverwaltung, im Schalterdienst und im Innen- und Außendienst stehen dem Tüchtigen viele Entwicklungsmöglichkeiten und gut bezahlte Stellen bis hinauf zum Anzeigenleiter offen.

Schreiben Sie bitte an den Verlag der „Bremer Zeitung“, wenn Ihr Kind einen aussehensreichen Beruf erlernen soll. Auf Wunsch erhalten Sie kostenlos die aufschlußreiche und interessante Broschüre zugesandt: „Zeitungsberufe — reich an Spannung und Erlebnis!“

Wir suchen

1 kaufm. Angestellten

für eine auswärtige Bankstelle.

1 Kraftfahrer

für unseren Kraftwagenbetrieb.
Bewerberinnen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild (sonstige Unterlagen) erbeten an

Deutsche Bau-Aktiengesellschaft
Bremen, Seefr. 23.

Wegen Beirat der jetzigen ex. Hausgehilfin p. 15. Januar evtl. 1. Februar.
Hohenbühlstr. 98, H.: 4 26 70

Wer übernimmt sofort

Luftschutz-Nachtwache?

Guter Nebenverdienst für tüchtigen Pensionäre!

Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk AG, Bremen (gegenüber dem Staatstheater).

Köchin oder jg. Mädchen

in Modelfirma gesucht, od. evtl. in 2. Mädchen vorhanden.
Dr. med. Schilling
Friedrichstr. 46.

Zuverl. Bote(in)

mit Fahrrad zu sofort gesucht, evtl. auch für einige Tage in der Woche.
Karl Hebel,
Zeichnungen — Buchhandlung
Kontorstraße 200, 6de Hofstr.

Pförtner

Guter Nebenverdienst für Ruhebeamte.
Hing. m. Wohnanstr. u. H. 3342.

Drogen- und Drogeriehandlung sucht für sofort

Lagerarbeiter

De-Deo, Am Deich 42.

Dreher und Schlosserlehrlinge

zum Eintritt 1. April 1941.
Cordes & Smiter,
Bremen-Hemelingen

Jugendl. Arbeiter oder Frau

für unsere Koffelabteilung.
Carl Radloff & Co.
Lager, Bahn- u. Auto-Motorenwerk
Straße 49/51

Selbständig arbeitende Hausgehilfin

für 4-Personen-Haushalt.
G. Berges, Kontorstraße 136.

Umzüge, Wohnungsnachweis

Carl Aug. Drewes & Co.
Bismarckstraße 56/58, Tel. 8 27 42
Lager, Bahn- u. Auto-Motorenwerk

Stellen-gesuche

Best. Stellen für Lehrlinge.
Hing. unt. H. 3333

kaufmännische Lehrstelle

Aug. Sprengel
Bremen-Hemelingen
Bismarckstraße 37.

Hausmeisterposten

ge sucht.
Angebote unter H. 3359

Mietgesuche

Großbaunternehmung sucht für leitenden Bauführer

möbl. Wohn- und Schlafzimmer

mit Kücheneinrichtung.
Angeb. u. Auf: 8 34 74.



Wir suchen zum baldigen Eintritt

Tüchtige Stenotypistinnen Gelernte Kontoristinnen

Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und Lichtbild sowie Angabe des frühesten Eintrittstermins an:

Auer-Gesellschaft Aktiengesellschaft
Werk Oranienburg bei Berlin

Anschlag gegen den Frieden

Im Gelbdruck über Göttingen und seine Geschichte — gibt der durch mehrere Judenprojekte bekannt gemachte Bulle die Wollgang Diebe mit deutscher Gründlichkeit und unheimlicher Schärfe eine eingehende Darstellung aus dem verwerflichen Kampf der Juden gegen den Frieden der Welt. Jeder, der gerade jetzt das aufsehenerregende „Gelbdruck“ 180 Seiten, Kartennr. 2, RM. 2.00, Zentralverlag der NSDAP, Ranga-Haus, München-Berlin

Wir suchen

für unsere Belegschaft

möbl. Zimmer

ferner einige 2-, 3-, 4- und 5-Zimmer-Wohnungen

Angebote erbeten an:

Focke, Achgelis & Co., G. m. b. H.
Delmenhorst

Möblierte Zimmer (auch Wohnungen)

sind von unserer Gefolgschaft jederzeit gefragt. Meldungen mit Preisangabe zu richten an Gefolgschaft „L“ der

Focke-Wulf Flugzeugbau G. m. b. H.
Bremen-Flughafen

Wir suchen fortlaufend

möbl. Zimmer

für unsere Gefolgschaftsmitglieder, möglichst Nähe Werk.

Atlas-Werke A.G.

Stephanikirchenweide

Was man hat - hat man das ?

Wenn man nicht mehr durch unbeschränkten Nachkauf den Kleider- und Wäschevorrat ergänzen kann, dann bedeutet das, was man hat, noch nicht viel. Erst wenn man dafür sorgt, daß diese Sachen auch recht lange halten, darf man zuversichtlich an morgen denken.

Die hauptsächlichste Voraussetzung für lange Haltbarkeit ist aber richtiges Waschen mit dem richtigen Waschmittel. Keine scharfen Mittel für Sachen aus Wolle und Zellwolle, Seide und Kunstseide, denn die wollen nur neutral gewaschen sein! Nehmen Sie für alle Feinwäsche ausschließlich das Waschmittel für Feinwäsche, das Ihnen die größtmögliche Schonung verbürgt.

Gegen einen Monatsabschnitt Wasch-(Seifen-)Pulver der Reichseisenkarte erhalten Sie ein Doppelpaket oder 2 Normalpakete Waschmittel für Feinwäsche, ausreichend für 80 Liter Waschlösung.



Waschmittel für Feinwäsche

»Es sorgt für lange Haltbarkeit«

